

WOCHE DES SEHENS 2017

DAS ZIEL IM BLICK

**Öffentlichkeitsarbeit in der Selbsthilfe -
anlässlich der Woche des Sehens 2017 -
ein „Instrument“ das wir immer wieder gerne nutzen!**

Öffentlichkeitsarbeit in der Selbsthilfe ist wichtig, sagt Marion Palm-Stalp, von der Pro Retina e.V. Regionalgruppe Trier. Nur wenn wir unsere Arbeit bekannt machen, bei regionalen Veranstaltungen präsent sind, mit Ärzten, Hilfsmittelfirmen und regionalen Optikern zusammenarbeiten, dann erreichen wir Betroffene und ihre Angehörigen und können Hilfe da anbieten, wo sie nötig ist.

Wir, das Team möchten Netzhauterkrankungen in den Fokus unserer Gesellschaft rücken – erklären, warum ein Mensch sich mit dem Langstock bewegt und dennoch "sehen" kann – ein Phänomen, das große Teile der "sehenden Bevölkerung" verunsichert. Mit der Diagnose einer Netzhauterkrankung verändert sich Vieles im Leben der Betroffenen - es bedarf zeitnah einer Modifizierung seiner Lebenssituation auf die "neuen Gegebenheiten" um "normal" weiterleben zu können – die Akzeptanz und der Respekt aus dem sozialen Umfeld spielen dabei eine nicht unerhebliche Rolle.

In 2017 lautet die Headline der Kampagne *Woche des Sehens*

DAS ZIEL IM BLICK

was für uns in der Selbsthilfe ein „idealer Einstieg“ in die Thematik Sehbehinderung, Blindheit und mehr ist. **Das Ziel im Blick** und Möglichkeiten eruieren, die persönliche Situation optimal zu „gestalten“. Und dazu gehört ganz viel! Unsere Arbeit beginnt da, wo der Arzt die Diagnose einer unheilbaren, fortschreitenden Augenerkrankung gestellt hat.

Darauf aufbauend beraten wir über die unterschiedlichsten Themenbereiche. Angefangen von der Erstversorgung mit Hilfsmitteln über das Zusammenspiel anderer gesundheitlicher Beeinträchtigungen über Schwerbehinderung bis hin zu Patientenverfügung und vieles mehr...

Im Mai diesen Jahres ist es uns, dank der tatkräftigen Unterstützung von Frau Roswitha Karst aus Uersfeld – selbst AMD-Betroffene gelungen, eine neue Gruppe ins Leben zu rufen – die Pro Retina Regionalgruppe Vulkaneifel.

In Daun treffen sich in regelmäßigen Abständen Betroffene und Interessierte und suchen untereinander den Dialog und Hilfestellung rund um das Thema Netzhauterkrankungen.

Das Ziel im Blick ist ein Appell an ALLE, trotzdem nicht aufzugeben und all die Möglichkeiten zu sehen, die es in den Bereichen Augenheilkunde, Hilfsmittel und Selbsthilfe gibt und zudem den Blick auf das zu richten, was losgelöst der Augenerkrankung und den damit verbundenen Veränderungen noch wichtig ist. Unter anderem das Thema VORSORGE!

Unser Programm

TRIER

Dienstag, 10. Oktober 2017

BROADWAY FILMTHEATER

ab 14:00 Uhr Informationsstände

16:00 Uhr Vortrag

„Vertrauenssache Vollmacht und gesundheitliche Selbstbestimmung durch Patientenverfügung“

Referenten: Günter Cramés, Dipl. Theol., SKM Trier –
Betreuungsverein

Caroline Klasen, Dipl. Päd., SkF Trier - Betreuungsverein

17:00 Uhr FILMVORFÜHRUNG

„Mein Blind Date mit dem Leben“

UERSFELD

Samstag, 14. Oktober 2017

BÜRGERSAAL

11:00 Uhr – 14:30 Uhr

Hilfsmittelausstellung und Beratung, sowie diverse Informationsstände

VOTRÄGE

15:00 Uhr

AMD – Altersbedingte Makuladegeneration – Referent: Dr. Johannes Luttke, MVZ Augen, Trier

16:00 Uhr

Die Bandbreite der Optik – was ist machbar? Optik als Handwerk! Referent: Achim Dimanski, Daun

16:45 Uhr **„Möglichkeiten der gesetzlichen Vertretung und vorsorgende Willensbekundungen“**

Referentin: Gudrun Werner, SKVM Daun e.V.

17:45 Uhr **Schwerbehinderung – Voraussetzungen, Antragstellung, Merkzeichen**

Referentin: Frau Katharina Theis, Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz e.V.

Erläuterungen zu den Vorträgen

Dienstag 10. Oktober 2017 in Trier und Samstag, 14. Oktober 2017 in Uersfeld

„Vertrauenssache Vollmacht und gesundheitliche Selbstbestimmung durch Patientenverfügung“

Durch eine Vollmacht kann ich jemanden bestimmen, der für mich im Krankheits- oder Behinderungsfall rechtliche Regelungen in bestimmten oder allen Bereichen regeln kann. Voraussetzung ist, dass ich ihm zu 100 % vertrauen kann.

Durch eine Patientenverfügung kann ich festlegen, wie ich in prekärer gesundheitlicher Situation, in der ich mich selbst nicht mehr äußern kann, medizinisch behandelt werden will und welche Maßnahmen ich ausschließen möchte.

In der Veranstaltung wird erläutert, was man vor Errichtung einer Vollmacht oder Patientenverfügung bedenken sollte und auf welche Weise man diese Verfügungen erstellen kann.

Referenten: Günter Cramas, Dipl. Theol., SKM Trier – Betreuungsvere
Caroline Klasen, Dipl. Päd., SkF Trier – Betreuungsverein.

Vortrag Samstag, 14. Oktober 2017 – 16:45 Uhr in Uersfeld

„Möglichkeiten der gesetzlichen Vertretung und vorsorgende Willensbekundungen“

- Betreuungsverein Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Daun e.V.

Jeder kann durch einen Unfall, Krankheit oder Alter in eine Lage kommen, dass wichtige Angelegenheiten nicht mehr selbstverantwortlich geregelt werden können.

Der Betreuungsverein SKFM Daun e.V. ist Beratungsstelle für Fragen im Zusammenhang mit Betreuungsrecht, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung. Er ist ein Fachverband der Caritas.

Wir bieten ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen, betreuenden Familienangehörigen, Vollmachtgebern und Bevollmächtigten sowie Interessenten

Begleitung, Beratung in Einzelgesprächen und Informationsveranstaltungen. Eine Mitgliedschaft in unserem Verein ist kostenfrei.

Vortrag Samstag, 14. Oktober 2017 – 15:00 Uhr in Uersfeld

„AMD – Altersbedingte Makuladegeneration – Was nun?“

Dr. Johannes Luttko vom MVZ Augen, Brüderkrankenhaus Trier referiert über die Erkrankung und die unterschiedlichen Therapiemöglichkeiten bei der feuchten und trockenen Form. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Vortrag Samstag, 14. Oktober 2017 – 16:00 Uhr in Uersfeld

„Der Augenoptiker - Mein Gesundheits-handwerker – Was machbar ist!“

Achim Dimanski, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Augenoptikerhandwerk der Handwerkskammer Trier, Kelberg informiert in seinem Vortrag über das HANDWEKR des Optikers und die vielfältigen Möglichkeiten bei der Anpassung einer Brille oder eines sonstigen Hilfsmittels. Wichtig hierbei ist das Einbeziehen vielfältiger Faktoren, die ein Gesamtbild ergeben....

Erläuterung zum Vortrag Samstag, 14. Oktober 2017 um 17:30 Uhr in Uersfeld

„Schwerbehinderung – Voraussetzungen, Antragstellung, Merkzeichen“

Frau Katharina Theis, Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz e.V. spricht über die Sinnhaftigkeit einer Schwerbehinderung. Voraussetzungen, Antragstellung, Merkzeichen und Verschlimmerung und all das, was im Zusammenhang mit einer Schwerbehinderung, u.a. im Berufsleben steht.

Hilfsmittelausstellung am Samstag, 14. Oktober 2017 in Uersfeld

Hilfsmittelfirmen vor Ort:

Baum Retec, BSV Sachsen, Stefan Deininger, IPD, Papenmeier, Reinecker, Synphon
Informationsstände der

Pro Retina Deutschland e.V., Caritas Sozialstation Kelberg/Daun, VdK Kreisverband Daun, , DBSV Daun, Vaskulitis e.V. Landscheid, Vulkan Optik Dimanski, Betreuungsverein SKFM Daun e.V.

Wir danken für die freundliche Unterstützung durch Cityradio Trier!

